

Bearbeitet von: Schmitz, Herbert , Martin Wichmann

*Betreff*  
**Humboldt-Gymnasium - Neugestaltung Schulhof**

*Fachamt*  
Amt für Stadtplanung und Umwelt  
*Freigabe durch:*  
Oberbürgermeister Uli Burchardt

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Sitzungstermin</i>	<i>Status</i>
Technischer und Umweltausschuss (Entscheidung)	17.07.2018	Ö
Gemeinderat/Stiftungsrat (Entscheidung)	27.09.2018	Ö

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird festgestellt, dass kein Mitglied des Gremiums an der Beratung und Beschlussfassung teilnimmt, das im Sinne des § 18 Gemeindeordnung Baden-Württemberg befangen ist.

1. Der TUA stimmt der Vorentwurfsplanung zur Neugestaltung des Schulhofes des Humboldt Gymnasiums zu. Entsprechend dem Antrag der CDU Fraktion vom 16.11.2017 wird der vorgelagerte Abschnitt des Webersteigs in die Ausführungsplanung miteinbezogen.
2. Der TUA beauftragt die Verwaltung mit der Errichtung neuer Fahrradabstellanlagen an den Unteren Laube und an der Schottenstraße entsprechend den Bauabschnitten 1 a / 1b / 1c mit Gesamtkosten in Höhe von 270.000 € und der Umgestaltung im Bereich Webersteig in Höhe von ca. 100.000 €. Die dafür erforderlichen Mittel werden in die Beratungen zum Doppelhaushalt 2019/2020 für die Jahre 2019 und 2020 eingebracht. Parallel werden die entsprechenden Förderanträge gestellt.
3. Die Realisierung weiterer Abschnitte erfolgt entsprechend der Mittelbereitstellung und in Abhängigkeit der Fertigstellung der Baumaßnahmen auf dem Vincentius-Areal in den Folgejahren. Dem TUA werden hierfür jeweils gesonderte Projektbeschlüsse vorgelegt.

### **Zusammenfassende Beurteilung**

Die Gesamtgröße sowie die Gestaltung des Schulhofes genügt schon seit Jahren nicht mehr den Anforderungen des Schulbetriebes mit ca. 1100 Schülern. Es besteht ein Mangel an nutzbaren Freiflächen mit entsprechenden Angeboten (Sport/Spiel). Wegen fehlender Fahrradabstellplätze wird die Situation zusätzlich verschärft. Im Zuge der Planungen und Maßnahmen auf dem Vincentius-Areal und dem Umbau am Rheinsteig/Untere Laube besteht weiterer Handlungs- und Anpassungsbedarf.

### **Ziel der Vorlage:**

Planungskonzept zur Sanierung des Schulhofes unter Einbeziehung des Webersteiges, Verlagerung des Frieda Sigrist Weges und der Errichtung neuer Fahrradabstellplätze

**Bürgerbeteiligung:** nein ja\* besondere Information Konsultation Mitwirkung gesetzliche Beteiligung**Kosten:**

Im Haushaltsplan veranschlagt:

 ja nein\*

Folgekosten:

 ja\* nein

\*Erläuterung siehe Begründung

## **Begründung:**

Der TUA hat die Verwaltung beauftragt im Zusammenhang mit der Errichtung neuer Fahrradabstellplätze gemeinsam mit der Schule ein Gesamtplanungskonzept zur Sanierung und Umgestaltung des Schulhofs und der gesamten Außenflächen auszuarbeiten (siehe Planungsbeschluss TUA....).

Die Gesamtgröße sowie die Gestaltung des Schulhofes genügt schon seit Jahren nicht mehr den Anforderungen des Schulbetriebes mit ca. 1100 Schülern. Verschärft wird die Situation durch das fehlende Angebot an Fahrradabstellflächen. An Spitzentagen reisen 600 - 700 Schüler mit dem Fahrrad an. Mit Bau der Fahrradabstellanlage an der Schottenstraße vor ca. 2 Jahren konnte die Anzahl der Abstellplätze auf ca. 250 erweitert werden. Angesichts der auch im Sinne des HaProRad und Masterplan Mobilität zu begrüßenden hohen Nutzerzahlen ist die Schaffung weiterer Abstellplätze Voraussetzung für die Aufwertung des gesamten Schulhofes.

Um die begrenzten Freiflächen auszugleichen, wird seit langem der Webersteig vor dem Mensagebäude in den Pausen und der Mittagszeit als Schulhof mit genutzt. Durch den Bau der Mensa im Jahr 2008 hat die Nutzung des Webersteigs noch größere Bedeutung gewonnen. Wunsch der Schule ist ein möglichst verkehrsfreier Webersteig, ausgenommen Radfahrer und Fußgänger.

Durch den vor ca. 20 Jahren südlich des Schulhofs angelegten Frieda-Sigrist-Weg wurde das Schulgelände verkleinert. Die Übergänge in den Schulhof sind nicht ausreichend klar definiert und es haben sich viele Trampelpfade gebildet. Mit der Neubebauung des Vincentiusareals wurde mit dem Investor vertraglich vereinbart, den Frieda-Sigrist-Weg in den Randbereich des Vincentiusareals zu verlagern und die frei werdende Fläche für die Schulhofnutzung umzugestalten.

Mit der Vorentwurfsplanung wurde das Planungsbüro Freiraum Süd aus Ravensburg beauftragt. Die Ausarbeitung der Planung erfolgte in enger Abstimmung mit der Schule, dem Amt für Bildung und Sport, dem Hochbauamt und mit dem geplanten Bauvorhaben auf dem Vincentiusareals und bezüglich der Schottenkapelle mit der katholischen Gesamtkirchengemeinde. Insgesamt zielt die Planung auf eine Optimierung der Nutzbarkeit des Schulhofs für Spiel, Sport und Bewegung und für pädagogische Angebote, sowie eine Verbesserung der städtebaulichen Integration des Quartiers bei dem auch den historisch bedeutsamen Gebäuden wie Humboldt-Gymnasium und Schottenkapelle Rechnung getragen wird.

Um die notwendigen Flächen zur Verbesserung der Schulhoffunktion zu gewinnen, sollen in den Randbereichen, an der Schottenstraße und an der Unteren Laube, ca. 250 zusätzliche Fahrradabstellplätze neu geschaffen werden. Der Gehweg an der Laube ist grundsätzlich 4 m breit, im Bereich der dem Schulgebäude vorgelagerten 5 PKW-Stellplätze jedoch nur 2 m. Um eine konfliktfreie Erschließung der geplanten Fahrradabstellanlage zu ermöglichen, wird vorgeschlagen, diese 5 Stellplätze zugunsten eines breiteren Gehweges aufzulösen. Ein Rückbau dieser Stellplätze deckt sich mit den Überlegungen der Verwaltung, die dort im Rahmen des C-Konzeptes für den Altstadtring einen Buswartepplatz vorsieht. Eine Förderung dieser Fahrradabstellanlagen durch die Kommunalrichtlinie Klimaschutz soll beantragt werden. Die Förderhöhe beträgt 50 % der Baukosten.

Durch Verlagerung des Frida -Sigrist Weges an den Randbereich des Schulgeländes im Zusammenhang mit der Neubebauung des Vincentiusareals, soll die ca. 2400 m<sup>2</sup> große, baumbestandene Fläche unter Schonung des Wurzelbereiches der dort stehenden prägenden Bäume begehrbar hergestellt und punktuell mit Angeboten ausgestattet werden. Dies wird den nutzbaren Schulhof quantitativ und qualitativ verbessern.

Die Einbeziehung des Webersteigs im Abschnitt vor dem Mensagebäude in die Schulhofplanung wurde mit dem Bürgeramt, mit der Abteilung Verkehrsplanung und dem Tiefbauamt abgestimmt. Die Verwaltung schlägt vor, auf die 5 PKW-Stellplätze vor dem Mensagebäude zu verzichten. Eine gänzliche Sperrung des Webersteigs für PKW ist jedoch nicht möglich, weil es in der Schottenstraße in Nähe zur Radbrücke keine Wendemöglichkeit gibt. Der bestehende Radweg ist durch ein Pflasterband gegenüber der Fahrbahn abgesetzt. Weil das Gefährdungspotential durch Radfahrer als sehr hoch eingeschätzt wird und nach Fertigstellung des Rheinsteiges mit einem höheren Radverkehr gerechnet wird, soll daran nichts verändert werden. So beschränken sich die vorgesehenen baulichen Veränderungen im Wesentlichen auf den unmittelbar vor der Mensa vorgelagerten Gehweg und Parkierungstreifen. Zur Markierung des erweiterten Schulhofbereiches sollen auf beiden Seiten breite Pflasterstreifen quer zur Fahrbahn erstellt werden.

Der eigentliche Schulhof vor dem Haupteingang wurde vor ca. 20 Jahren auf der Grundlage einer Planung der Schüler und mit erheblicher Eigenleistung der Schüler gestaltet. Der gepflasterte Teil hat sich als viel zu klein erwiesen. Die Beet- und Baumflächen am Rande sind entsprechend zertrampelt. Die Planung sieht eine komplette Erneuerung vor.

Der Belag des Lehrerparkplatzes ist stark erneuerungsbedürftig. Im Zuge der Sanierung sollen dringend benötigte weitere Abstellplätze für die Fahrräder der Lehrer geschaffen werden.

Der prägende Baumbestand wurde weitgehend in die Planung integriert. Jedoch müssen für den Bau der Fahrradabstellanlagen einige untergeordnete Bäume entfernt werden. Ebenfalls sollen die Gehölzflächen zugunsten der Begehrbarkeit reduziert werden und den Blick auf das Schulgebäude und die Schottenkapelle freigeben. Dort wo für den Schulhof ein Sichtschutz erforderlich ist, soll eine Hainbuchenhecke gepflanzt werden. Der Übergang zum verlagerten Frieda-Sigrist-Weg soll jedoch offen und durchgängig begehrbar hergestellt werden. Eine optische Abgrenzung erfolgt durch eine niedere jedoch begehrbare Stufe, sowie Belagswechsel.

## **Kosten**

Die geschätzten Gesamtkosten betragen ca. 1.4 Millionen €. Je nach Realisierungszeitraum müssen die entsprechenden Baukostensteigerungen natürlich hinzugerechnet werden. Bei einer überplanten Gesamtfläche von insgesamt ca. 7.300m<sup>2</sup> liegen die Kosten pro m<sup>2</sup> bei ca. 190 €.

Die Planung wurde so angelegt, dass die weiteren Ausführungsplanungen und Umsetzungen in einzelnen Bauabschnitten entsprechend der Mittelbereitstellung auf Basis der beigefügten Kostenzusammenstellung erfolgen kann

BA 1a Fahrradabstellanlage Laube Nord	130.000 €
BA 1b Fahrradabstellanlage Laube Süd	80.000 €

BA 1c Fahrradabstellanlage Schottenstraße	60.000 €
<b>Zwischensumme</b>	<b>270.000 €</b>
BA 2 Webersteig	100.000 €
BA 3 a Schulhof Belagsfläche	430.000 €
BA 3 b Schulhof Baumfläche	420.000 €
BA 4 Innenhof / Lehrerparkplatz	170.000 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>ca. 1.4 Mio</b>

Die Landschaftsarchitekten Robert Wagner und STEPHAN Stüber vom Planungsbüro Freiraum Süd werden die Planung in der Sitzung persönlich vorstellen.

**Anlagen:**

Lageplan Bestand

Lageplan Analyse Bestandsituation

Lageplan Vorentwurf

Stellungnahme Humboldt-Gymnasium vom 10.05.2018